

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand	08.07.2024	beschließend
Haupt - und Finanzausschuss	29.08.2024	vorberatend
Gemeindevertretung	04.09.2024	beschließend

Betreff: Sanierung der Caféhalle und des Rathauses
hier: Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln zum Ausgleich der
Schlussrechnung des Gewerkes Heizung

Beschlussempfehlung:

Es werden überplanmäßig Haushaltsmittel auf der Haushaltsstelle 11.521.01.033.841821 Stadtumbau Einzelprojekt Schlangenbad (Rathaus-Caféhalle) in Höhe von 80.000,00 € bereitgestellt. Die Deckung soll durch die Haushaltsstelle 08.111.06097 „Sanierung Alte Schule Georgenborn“ erfolgen. Die Haushaltsmittel für die Sanierung Alte Schule Georgenborn werden im Haushalt 2025 erneut eingestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsstelle

Stadtumbau Einzelprojekt Schlangenbad (Rathaus/Caféhalle)

	2024	nach ÜPL
912602096 2024		
Ansatz	70.000,00 €	70.000,00 €
ÜPL	- €	80.000,00 €
Restmittel	- €	- €
Gesamt	70.000,00 €	150.000,00 €
Verausgabt	58.284,74 €	58.284,74 €
Haushaltsmittel	11.715,26 €	91.715,26 €

Beteiligung des Ortsbeirates:

Begründung:

Im Zuge der Sanierung des Rathauses sowie der Caféhalle über die Stadtumbau Förderung wurden die Gewerke Sanitär, Heizung und Lüftung an die Firma Hennemann aus Bad Schwalbach in 2014 vergeben. Aufgrund der nicht prüfbaren Rechnungen konnten die Zahlungen für die drei Gewerke nicht vorgenommen werden.

Anfang des Jahres konnten die Gewerke Sanitär und Lüftung abschließend geprüft und die Rechnungen freigegeben werden. Die Rechnung für das Gewerk Heizung wich allerdings

erheblich vom Prüfergebnis ab. Die Aufzeichnungen wurden aufgrund einer Softwareumstellung des Auftragnehmers nicht vollumfänglich übernommen.

Das Ingenieurbüro hat aufgrund der nicht prüfaren Rechnung die Abrechnung aufgestellt. Das Prüfergebnis beläuft sich auf 110.200 EUR brutto. Die ursprüngliche Auftragssumme betrug 76.646 EUR. Bislang wurden 35 TEUR als erste Abschlagszahlung ausgezahlt. Der gesamte, geforderte Betrag ohne Zinsen beträgt 133.851,93 EUR.

Zur Verdeutlichung hier die Gegenüberstellung:

Gesamtforderung	133.851,93 €	Prüfergebnis	110.200,00 €
Abschlagszahlung	35.343,00 €	Abschlagszahlung	35.343,00 €
Rest Forderung	98.508,93 €	Rest geprüft	74.857,00 €

Es ergibt sich somit eine Differenz zwischen dem rechnerischen und dem geforderten Ergebnis. Da es bei der Nachrechnung zu Ungenauigkeiten kommen und die Notwendigkeit zur Zahlung von Zinsen nicht zweifelsfrei ausgeschlossen werden kann, empfiehlt es sich zur Klärung und Vermeidung von Rechtsunsicherheiten, einen vergleichsweise Einigung zu erzielen, die die Interessen aller beteiligten Parteien berücksichtigt.

Fraglicher Wert

Rest Forderung	98.508,93 €
abzüglich Rest geprüft	74.857,00 €
	23.651,93 €

Herr Hennemann hatte hierzu ein Drittel des Wertes in Höhe von 8 TEUR brutto angenommen. Eine Zahlung von 5 TEUR sollte allerdings im Verfahren angestrebt werden.

Es ist notwendig, die Rechnung bald auszuzahlen, da sonst gegebenenfalls Fördermittel für das Rathaus und die Caféhalle zurückgezahlt werden müssen.

Die Deckung erfolgt aus Haushaltsmitteln der Baumaßnahme „Sanierung Alte Schule Georgenborn“. Diese Mittel werden 2024 voraussichtlich nicht genutzt werden können, weil die Gemeinde erst Ende Juni die Baugenehmigung für die Nutzungsänderung erhielt. Es müssen nun zunächst mehrere Förderanträge vorbereitet und gestellt werden. Ob die Gemeinde im Jahr 2024 noch alle Förderbescheide für die „Alte Schule Georgenborn“ erhalten wird, ist nicht zu erwarten. Ein Baubeginn wird frühestens im Jahr 2025 erfolgen.

Die restlichen Haushaltsmittel in Höhe von 170 TEUR für die Maßnahme wurden aus dem Jahr 2023 nicht übertragen.

gez. Marco Eyring
Bürgermeister

gez. David Schneider